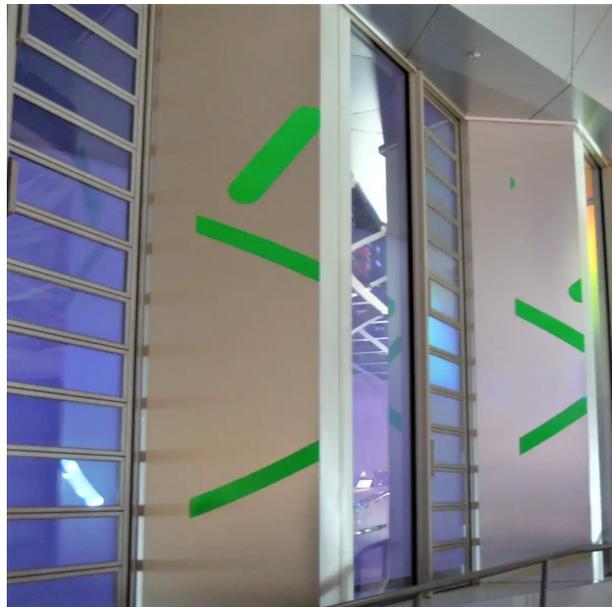


Anamorphose-Auge

Erkennst du etwas in den grünen Streifen an der Wand?



Suche den Punkt, von dem aus sich ein Bild ergibt.

Wenn du dich zwischen den „Schwindeltunnel“ und das Exponat „Sisyphus“ stellst, kannst du in den grünen Streifen an der Wand ein Auge erkennen.

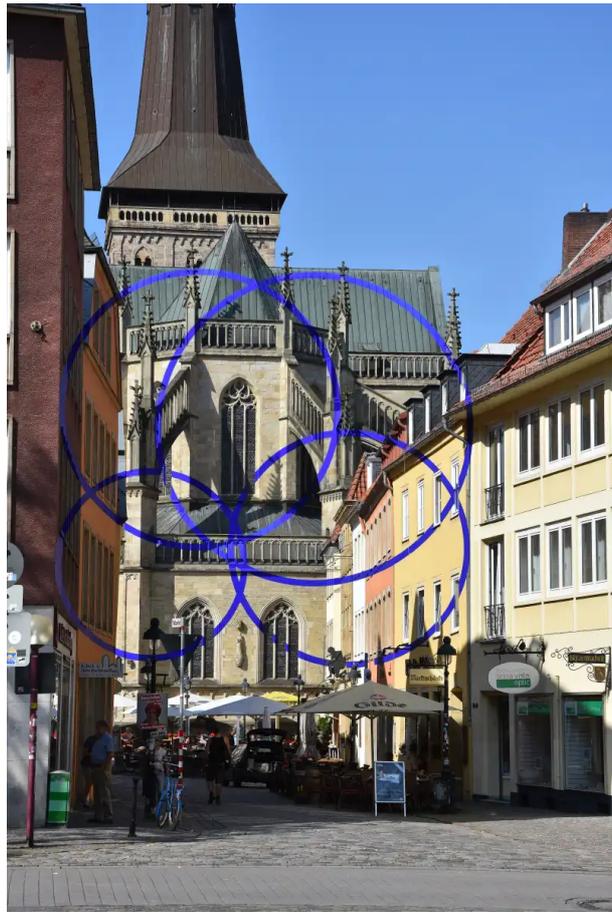
Solche Bilder, die du nur aus einer bestimmten Perspektive oder mithilfe eines speziellen Spiegels komplett und ohne Verzerrung sehen kannst, heißen Anamorphose (altgr. anamorphosis = Umformung).

Ein Beispiel, in dem dieses Phänomen vorkommt, ist das Gemälde „Die Gesandten“ von Hans Holbein dem Jüngeren. Der Totenkopf auf dem Bild ist nur von links unten betrachtet gut zu erkennen (Abb. 1).



Abb. 1: „Die Gesandten“ (1533) von Hans Holbein dem Jüngeren.

Der Schweizer Künstler Felice Varini nutzt Gebäude, um darauf geometrische Formen als Anamorphose darzustellen (Abb. 2).



© (Quelle: Ramsch, CC BY-SA 4.0
<<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>>,
via Wikimedia Commons)

Abb. 2: Vier blaue Kreise (2017) von Felice Varini, Marienkirche Osnabrück.

Auch im Alltag begegnen dir solche Anamorphosen, z.B. bei der Beschriftung von Busspuren. Wenn du auf dem Fußweg genau neben einer Busspur stehst, erscheinen die Buchstaben BUS dünn und sehr langgezogen. Aus einiger Entfernung, z.B. aus einem heranfahrenden Auto aus betrachtet, haben die Buchstaben ihre gewohnte Form.